

L03278 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [4. 1.? 1898]

„Lieber Arthur, ich kann Ihnen den Sitz jetzt nicht schicken, weil der Diener eine Dummheit gemacht hat. Treffen wir uns also Abends um  $\frac{1}{4}$  8 im Vestibül.  
Herzlich Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 161 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift auf das Jahr »98« datiert

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »101«

<sup>1</sup> *Sitz*] Das Korrespondenzstück wurde von Schnitzler nur innerhalb des Jahres 1898 verortet. Gleicht man die 22 in diesem Jahr nachweisbaren Besuche Schnitzlers im Burgtheater (»Vestibül«) mit den Erwähnungen Saltens im *Tagebuch* in dieser Zeit ab, so ergibt sich nur ein gemeinsamer Besuch, für den Salten die Karten besorgt haben könnte. Demnach ist hier von der Aufführung von *König Oidipus* und *Hanneles Himmelfahrt* am 4. 1. 1898 die Rede.

<sup>2</sup>  $\frac{1}{4}$  8] 7 Uhr 15

# Register

**Burgtheater**, *S.THTR*, 1<sup>K</sup>, 1

*Hanneles Himmelfahrt. Traumdichtung in zwei Teilen*, 1<sup>K</sup>

*König Ödipus. Tragödie in einem Aufzuge*, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin*, 1<sup>K</sup>

*Tagebuch*, 1<sup>K</sup>